

# KENNEL- BACH informiert



Ausgabe Nr. 63 - März 2011

[www.kennelbach.at](http://www.kennelbach.at)

## AUS DEM INHALT

- **Der Bürgermeister informiert**
- **Neujahrsempfang**
- **Sprachförderung**
- **Aus dem Kindergarten**
- **Plan b – Fahrradsaison**
- **Faschings-Bilderbogen**
- **Erfolge auf HEAD-Ski**
- **Feuerwehr Kennelbach**
- **Aktive Naturfreunde**
- **Neuer Gemeindesekretär**

## Budget 2011 ein- stimmig beschlossen

Einstimmig beschloss die Gemeindevertretung auf der Sitzung vom 27. Jänner 2011 den Voranschlag der Gemeinde Kennelbach für das Jahr 2011.

Das Budget sieht Einnahmen und Ausgaben von 3,563 Millionen Euro vor und liegt damit um knapp 25 % unter dem Budgetrahmen von 2010. Im Vorjahr hatten Grundstückskäufe zu einer Ausweitung des Budgetrahmens beigetragen.

Vor der Beratung in der Gemeindevertretung hatten der Finanzausschuss und der Gemeindevorstand über den von Bürgermeister Hans Bertsch vorgelegten Budgetrahmen beraten und ihm einstimmig zugestimmt.

**Ausführlicher Bericht zum Voranschlag 2011 auf Seite 2.**

100 Jahre Kennelbach  
Programm liegt bei



**Ein tolles Funkenfest** bereitet die Funkenzunft der Ortsfeuerwehr Kennelbach am Samstag, 12. März, zahlreichen Gästen. Am Nachmittag ging der Kinderfunken in Flammen auf, abends loderten die Falmmen dann um den 17 m hohen Holzstoß. Ein prachtvolles Feuerwerk und die Klänge des MV Kennelbach rundeten das gelungene Fest ab.



## Budget für 2011 einstimmig beschlossen

Der Finanzausschuss hat am 23.11.2010 die für die Gemeinde Kennelbach wesentlichen Investitionen beraten und diesen einstimmig zugestimmt. Der Gemeindevorstand diskutierte den Voranschlag ebenfalls ausführlich und stellte fest, dass der vom Bürgermeister vorgelegte Voranschlag 2011 die im Finanzausschuss beratenen und von den Fraktionen angeregten Investitionen enthält.

Die angeführten Investitionen für das Budget 2011 wurden unter der Prämisse aufgenommen, dass unter Umständen nicht alle Projekte realisiert werden können. Bei der Realisierung wird sicherlich nach Prioritäten abgestuft werden müssen.

In der öffentlichen Gemeindevertre-

tungssitzung vom 27. Jänner 2011 wurde unter anderem der Voranschlag für das Jahr 2011 behandelt. Der Voranschlag schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von € 3.563.200,00 und wurde auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig angenommen.

Für die konstruktive Mitwirkung aller Beteiligten bei der Erstellung des Voranschlages 2011 möchte ich mich herzlich bedanken.

Gegenüber dem Vorjahr ist der Voranschlag für 2011 um 24,77 % niedriger, das sind € 1.173.600,00, da die Kosten für die Grundstückskäufe bereits 2010 veranschlagt worden sind.

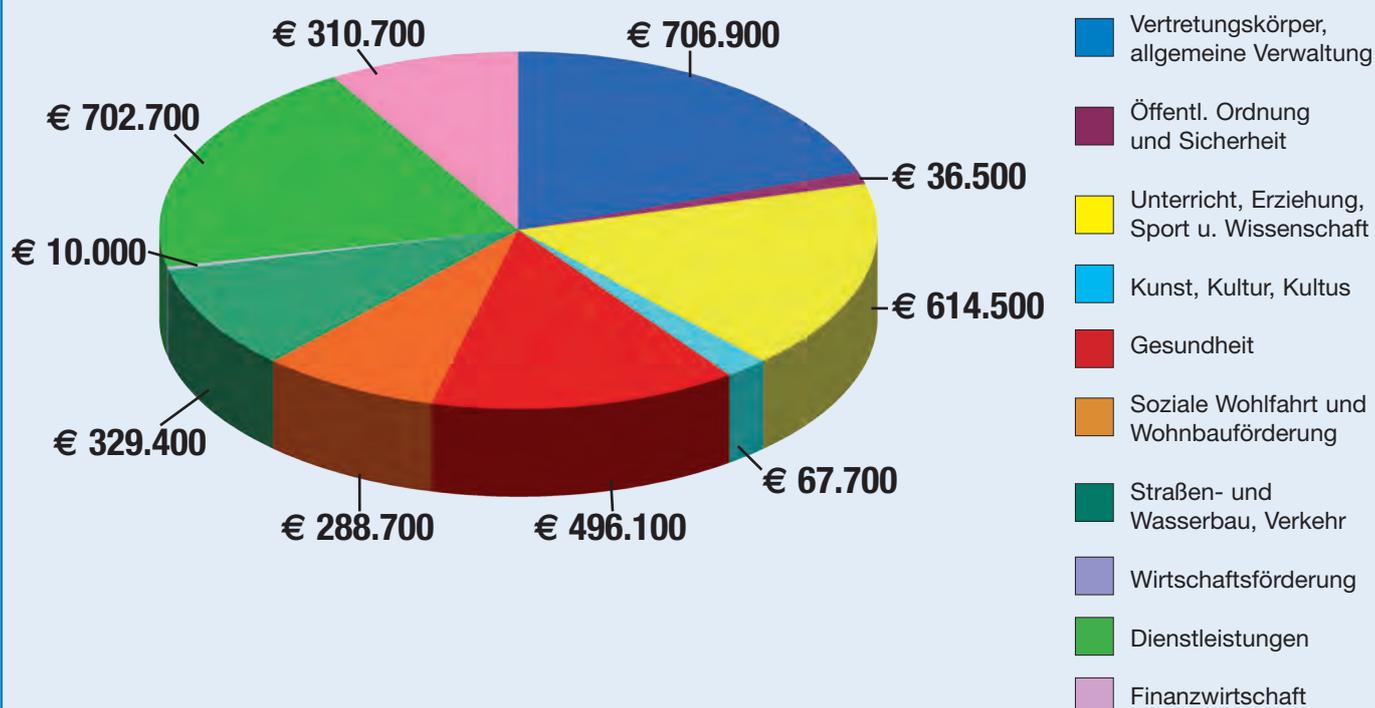
Der voraussichtliche und auf Grund des Voranschlages 2011 berechnete Schuldenstand wird sich zum Jahresende

auf ca. € 2.413.500,00 belaufen. Dies ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung bei 1.956 Einwohnern (nach der Verwaltungszählung vom 31.12.2010) von € 1.233,89 zum Ende des Jahres 2011. Die höhere Verschuldung ist vor allem durch die getätigten Grundkäufe sowie Investitionen in den Hochwasserschutz entstanden. Sie soll sich nach Abschluss der Umsetzung Bebauung „Böhlers Bühel“ wesentlich verringern.

Um auch in den kommenden Jahren den notwendigen Handlungsspielraum für Investitionen zu schaffen und so nachhaltig wirtschaften zu können, wird es weiterhin erforderlich sein, alle Ausgabenpositionen zu hinterfragen und den Begriff der Sparsamkeit in den Vordergrund zu stellen.

Bürgermeister Hans Bertsch

### Ausgaben Kennelbach 2011



## Der Bürgermeister informiert . . .

### Wohnraumsituation

#### Im Wäldele

Der Start für die zwei neu zu errichtenden Wohnanlagen erfolgt Mitte des Jahres 2011. Nach Aussage der Vogewosi besteht unter Voraussetzung eines optimalen Bauverlaufes die Möglichkeit, dass wir Anfang 2012 die Wohnungen an bereits vorgemerkte Interessenten vergeben können.

#### Böhlers Bühel

Die Gemeindevertretung hat in der Sitzung vom 27. Jänner 2011 die Umwidmung des unteren Bereiches des „Böhler Bühel“ einstimmig beschlossen. Jetzt benötigen wir noch die Zustimmung der Raumplanungsbehörde des Landes. Nach dem Eintrag ins Grundbuch ist dann die Gemeinde Kennelbach Besitzer dieses ca. 3.800 m<sup>2</sup> großen Grundstückes.

Für diesen sensiblen Bereich des „Böhler Bühel“ wird ein Bebauungskonzept erstellt. In dieses Konzept wird auch die Nutzung der Nachbargrundstücke (Grundbesitzer Richard Matt und Kirche) mit eingebunden. Mit diesem Konzept besteht für uns die einmalige Chance, unsere immer weniger werdende Ressource „Grund und Boden“ optimal zu nutzen.

Für die Entwicklung von „Böhlers Bühel“ gelten die im Räumlichen Entwicklungskonzept erarbeiteten Rahmenbedingungen. Ein Auszug daraus:

- der nordöstliche, steile Teil von Böhlers Bühel ist frei zu halten
- sämtliche Bau- und Erschließungsmaßnahmen sind mit dem forsttechnischen Dienst der Wildbachverbauung abzustimmen
- anzustreben ist eine zentrale Erschließung des Gebietes von Westen von der Dorfstraße aus
- im Westen, im flachen Teil ist eine verdichtete Wohnbebauung möglich.

Sollten diese Arbeiten für alle zu einem zufriedenstellenden Ergebnis

abgeschlossen werden können, bietet sich für Kennelbacherinnen und Kennelbacher die Möglichkeit, parzellierte Grundstücke zu erwerben.

#### Zentrumsentwicklung

Kennelbach weist mehrere verstreut liegende Zentrumsansätze auf. Die Alte Gmoand mit Postamt, Gemeindegart, Haltestelle und angrenzenden Flächenreserven weisen dazu günstige Standortvoraussetzungen für eine Zentrumsentwicklung auf. Damit wir uns die Möglichkeiten für die Zukunft nicht verschließen, haben wir bereits erste Maßnahmen gesetzt. Das Grundstück vis-a-vis der Alten Gmoand konnte von der Familie Schindler erworben werden. Die Verhandlungen zum Kauf des „Strießnig-Hauses“ sind im vollen Gange. Sollten diese Verhandlungen zu einem positiven Abschluß gelangen, würde der Gemeinde eine Fläche von ca. 7.500 m<sup>2</sup> für eine langfristige Planung der Zentrumsentwicklung zur Verfügung stehen.

#### Konzept „Ganztägige Kinderbetreuung im Kindergarten“

Wie bereits in der Dezemberausgabe kurz informiert, arbeitete der Bildungsausschuss intensiv an der Konzeptentwicklung. Dieses in der Zwischenzeit fertig gestellte Grobkonzept wurde am 2. Februar präsentiert. Das Kindergarten team befasst sich jetzt intensiv mit dem Grobkonzept und diskutiert die einzelnen Varianten. Nach Abschluss dieses Prozesses wird dann eine Bedarfsanalyse unter den betroffenen Familien gestartet.

#### Aktion Weißer Engel

Die Sicherheit unserer Kinder sollte allen ein großes Bedürfnis sein. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit startet aus diesem Grund immer wieder Aktionen, um das Sicherheitsverständnis der Erwachsenen zu stärken. Leider sind bei dieser Untersuchung die vor dem Kindergarten St. Antoniusstraße



Bürgermeister Hans Bertsch

durchgeführt wurde, gravierende Sicherheitsmängel zu Tage getreten. Hier nun einige Tipps, die zur Sicherheit unserer Kinder beitragen:

- Verwenden Sie die freien Parkplätze, wenn Sie Ihr Kind bringen oder abholen, um es ein- oder aussteigen zu lassen.
- Halten Sie nicht auf der gegenüberliegenden Straßenseite und erhöhen so die Unfallgefahr.
- Parken Sie nicht auf den Gehsteigen, sie gehören den Fußgängern.
- Sichern Sie Ihr Kind beim Autofahren durch Kindersitze, Anschnallen und Beförderung auf dem Rücksitz.



Für die Kinder sind die Sicherheitsbestimmungen eine Selbstverständlichkeit.

Bürgermeister  
Hans Bertsch

## Neujahrsempfang der Gemeinde Kennelbach

Der alljährliche Neujahrsempfang der Gemeinde im Gasthaus „Krone“ hat bereits Tradition. Vertreter der Kennelbacher Ortsvereine sind zu einem gemütlichen Abend bei Speis und Trank eingeladen.

Bürgermeister Hans Bertsch bedankte sich im Namen der Gemeinde bei allen Funktionären für ihren ehrenamtlichen Einsatz zum Wohle der Kennelbacher Bevölkerung während des vergangenen Jahres.

Gerda Sieber und Aaron Glantschnig (beide Turnverein), Dietmar Grabher (Musikverein), Christian Mayr und Karl Großkopf (beide Schiverein) wurden für ihre langjährige ehrenamtliche Tätigkeit besonders geehrt und erhielten vom Bürgermeister ein Erinnerungsgeschenk überreicht.



Die fünf besonders geehrten Mitglieder von Turnverein, Musikverein und Schiverein Kennelbach mit Bürgermeister Hans Bertsch

Am Schluss wünschte der Bürgermeister allen ein erfolgreiches Neues Jahr verbunden mit dem Wunsch an die

Anwesenden, dass sie auch weiterhin in den Vereinen mitarbeiten.  
Armin Stefani

## 100 Jahre Gemeinde Kennelbach

Die Gemeinde Kennelbach wird heuer 100 Jahre alt. Zum Auftakt der Festlichkeiten zu diesem Anlass eröffneten Bürgermeister Hans Bertsch als „Usschellar“ (wie anno 1911) das Festjahr zusammen mit dem Musikverein, der den Umgang durch das Dorf musikalisch umrahmte.

An sieben Standorten im Dorf verkündete der „Usschellar“ die Geschichte der selbständigen Gemeinde Kennelbach. Weiters erhielt das Volk so Kunde von den zahlreichen Veranstaltungen während des Jahres, welche von den Ortsvereinen und anderen Einrichtungen der Gemeinde durchgeführt werden.

### Zeltfest mit Umzug

Vom 17. bis 19. Juni 2011 wird ein dreitägiges Zeltfest gefeiert, im Rahmen dieses Festes ist ein nostalgischer Umzug mit Blasmusikkapellen geplant.

**Nähere Informationen zu den Festlichkeiten im beigelegten Programmfolder.**

Der offizielle Festabend zum 100-Jahr-Jubiläum der selbständigen Gemeinde Kennelbach findet am Freitag, den 18. November, im Schindlersaal statt. Schließlich wird, wie anno dazumal, ein Gottesdienst am Sonntag, den 20. November 2011, das Jubiläumsjahr gebührend abschließen.



Bürgermeister Hans Bertsch als „Usschellar“ mit dem Musikverein Kennelbach im Dorf unterwegs.



Wie die Zeit vergeht: Sprachförderung für Migrantenkinder wird bereits seit neun Jahren angeboten.

## Seit neun Jahren Sprachförderung im Kindergarten

Vor mittlerweile neun Jahren haben sich die damaligen Kindergärtnerinnen gedacht, dass es doch eine Möglichkeit geben muss, den Migrantenkindern in Kennelbach einen besseren Start in den Kindergarten und anschließend in die Schule zu ermöglichen.

So wurde damals erstmalig die Sprachförderung ins Leben gerufen. Ein paar Jahre danach wurden die „Sprachtickets“ bundesweit verpflichtend für alle 5- bis 6-jährigen Kinder eingeführt.

Wir Kindergärtnerinnen belassen es aber nicht nur bei der Förderung der „Großen“, sondern nehmen bereits auch die 4- bis 5-Jährigen (mit Zustimmung der Eltern) dazu. So haben die Kinder zwei Jahre Zeit, in ihrem jeweiligen Tempo die deutsche Sprache spielerisch zu erlernen. Die Vorteile dieser frühen Sprachförderung werden derzeit auch von der Politik und den Medien thematisiert und diskutiert.

Es freut uns, dass wir durch unsere Arbeit einen wichtigen gesellschaftlichen Beitrag zur Integration in unserer Gemeinde leisten können.

Aus organisatorischen Gründen haben sich im vergangenen Herbst ein paar Neuerungen ergeben:

1. Auf Grund der steigenden

Kinderzahlen wird die Sprachförderung seither von zwei Kindergärtnerinnen an zwei Nachmittagen durchgeführt: Marie-Luise Madlener und Monika Lang haben diese Aufgabe gerne übernommen.

2. Aus Platzgründen wurde die Sprachförderung ins Clubheim des FC Kennelbach in die Räumlichkeiten des ehemaligen „Flohzirkus“ verlegt.

3. Seit Herbst 2010 sind die Eltern per Kindergartengesetz dazu verpflichtet, die Sprachförderung ihrer Kinder zu unterstützen, indem sie z. B. zu den angebotenen Eltern-Kind-Nach-

mittagen kommen und zu Hause mit den Kindern das Gelernte wiederholen.

Die Fotos bieten einen kleinen Einblick in unsere abwechslungsreiche und interessante Arbeit mit den Kindern und Eltern.

Wir möchten uns bei den Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken und auch beim Bürgermeister für sein Interesse und die Teilnahme an den verschiedenen Eltern-Nachmittagen.

Marie-Luise Madlener  
und Monika Lang



## Allerhand los im Kindergarten Kennelbach . . .

### Laternenfest am 11. 11.

Wie jedes Jahr freuten sich die Kinder vom Kindergarten auf ihr traditionelles Laternenfest.

Da wurden im Vorfeld fleißig Laternen gebastelt, Lieder gesungen, Darstellungen geprobt und Brot gebacken. Dann war es so weit, mit leuchtenden Augen zogen die Kinder mit ihren Laternen in die Kirche ein, wo schon viele Eltern, Großeltern und Geschwister auf sie warteten.

Es bereitete den Kindern sichtlich große Freude, allen die gekommen waren, ihre erprobten Darbietungen vorzuführen. Viel Applaus war der verdiente Lohn



für die Kinder. Zum Schluss gab es selbstgebackenes Brot, das mit allen geteilt wurde.

Vorfürhungen beim Laternenfest (oben), zur Belohnung gab es selbstgebackenes Brot (unten).



### Der Nikolaus war da

Auch in diesem Jahr hat der hl. Nikolaus nicht vergessen, die Kinder des Kindergartens zu besuchen. Da die Türen des Kindergartens jedoch verschlossen waren, machte er sich auf die Suche und fand alle Kinder im Wald. Groß war die Freude der Kinder,

dass er sie gefunden hatte. Die Kinder zeigten ihm ihren Spielplatz im Wald. Gemeinsam sangen wir natürlich auch ein Lied und trugen ein Gedicht vor.

Der Nikolaus hatte auch nicht vergessen, für jedes Kind ein Säcklein gefüllt mit Äpfeln, Nüssen und Mandarinen mitzubringen.





## Oma- und Opatag im Kindergarten

Einmal der Oma oder dem Opa zu zeigen, was man im Kindergarten am Liebsten spielt und was für tolle Freunde man schon gefunden hat, das war die Idee des Oma- Opatages – und sie kamen.



Zuerst wurde gespielt und herumgeführt. Müde vom Spielen stärkten sich alle bei leckeren selbstgebackenen Weihnachtskekse, welche die Omas mitgebracht hatten. Gegen Ende des Vormittages spielten die Kinder ihren Omas bzw. Opas eine Geschichte vor. Wunderschön war die Stimmung, als wir zusammen Weihnachtslieder sangen und bei einem Tanz uns ganz, ganz, nahe kamen.

## Eine Krippe für den Kindergarten

Den Wunsch, eine eigene Krippe im Kindergarten zu haben, hat das Basarteam gehört und durch Spenden gesponsert.

Frau Dorle Orzech hat diese Krippe für uns gebaut. Viele Stunden Arbeit stecken dahinter. Das Ergebnis ist eine wunderschöne Krippe, die mit viel Liebe fürs Detail gemacht wurde. Die Kinder vom Kindergarten und das Team der Kindergartenpädagoginnen bedanken sich ganz herzlich für dieses Geschenk.



## Radfrühling: Fest und Brückeneröffnung am 7. Mai

Unter das Motto „Verbindungen schaffen“ stellen die sechs plan-b Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Wolfurt ihr gemeinsames Fest als Auftakt zum Radfrühling.

Am Samstag, 7. Mai, wird die neue Radroute Bregenz-Hard mit der Radbrücke

zwischen Bregenz und Hard eröffnet – und die ganze Radregion feiert mit. Die plan-b Region setzt damit einen weiteren Mosaikstein für ein attraktives Mobilitätsumfeld auch ohne Auto.

Neuigkeiten und Informationen rund um's Radfahren stehen beim Radfrühling wieder ebenso auf dem Programm

wie Unterhaltung für kleine und große Radfahrer/innen. Verschiedene Stationen tragen gern dazu bei.

Natürlich wird auch heuer wieder die Sternfahrt per Rad aus den plan-b Gemeinden organisiert. Treffpunkt in Kennelbach bei der Alten Gmoand ist um 10 Uhr.

## Fahrradwettbewerb 2011

Steig um aufs Rad und mach mit beim Fahr Rad Wettbewerb. Jeder kann teilnehmen, vom Gelegenheitsfahrer bis zum Sportradler.

Ab dem 9. April 2011 können Sie sich auch heuer wieder zum Fahrradwettbewerb 2011 anmelden. Jeder Teilnehmer, der vom Zeitpunkt der Anmeldung bis zum 12. September 2011 mehr als 100 km mit dem Rad zurücklegt, nimmt an der Schlussverlosung von attraktiven Preisen

teil. Und nicht nur das. Alle Teilnehmer profitieren davon, dass etwa 40 Minuten Radfahren den täglichen Bewegungsbedarf deckt und somit nachweislich zu besserer Gesundheit und mehr Fitness führt.

Durch einen Umstieg aufs Rad tragen Sie dazu bei, dass die Lebensqualität in der Region deutlich gesteigert wird. Außerdem ist Radfahren gut für die Geldtasche – keine Benzinkosten, keine Parkgebühren und keine Autoabnutzung.

### Jeder kann gewinnen:

Die Verlosung findet in drei Kategorien statt. Damit wird sichergestellt, dass nicht nur Radsportler eine echte Gewinnchance haben, sondern auch Einsteiger und Alltagsradler.

- Einsteiger (100 - 500 km)
- Alltagsradler (500 - 1500 km)
- Sportler (mehr als 1500 km)

Weitere Infos zum Wettbewerb und Anmeldung im Gemeindeamt Kennelbach oder direkt unter [www.fahrradwettbewerb.at](http://www.fahrradwettbewerb.at)



### Großzügige Spende der Firma HEAD

Die Gemeinde Kennelbach bedankt sich bei der Geschäftsleitung sowie bei allen Mitarbeitern der Firma Head für die großzügige Weihnachtsspende, die wir

auch heuer wieder anlässlich eines Tombolaverkaufes bei der Weihnachtsfeier zur Verfügung gestellt bekommen haben. Die Spende wurde an eine bedürftige Familie in Kennelbach übergeben.

Bürgermeister  
Hans Bertsch



### Bildungsausschuss: Italienischkurs II

Seit Ende Februar haben 30 Kennelbacherinnen und Kennelbacher wieder den Kampf gegen das Vergessen aufgenommen und bemühen sich, in einem Fortsetzungskurs ihre

kleinen Erfolge in der italienischen Sprache zu vergrößern.

Tanti auguri per un buon successo della redazione di giornale „Kennelbach informiert“.

Manfred  
Madlener



Den Spielgruppenkindern wird das Bilderbuch „Ein Regentag im Zoo“ spielerisch näher gebracht.



Konzentriertes Zuhören macht hungrig.

## hören – gestalten – lesen

Im „Bucheckerle“ war wieder einiges los!

Info zum Thema PISA-Studie:

**Unsere Leser haben im letzten Jahr  
4.282 Bücher ausgeliehen!!!!!!!**



Besuch aus Berlin – spannend erzählt der Schauspieler und Autor Ulrich Hub aus seinem Buch „An der Arche um Acht“. (Bild oben)



Künstlerinnen am Werk.



Weihnachtsbasteln – aus einfachen Gläsern werden wunderschöne bunte Windlichter. (Bild rechts)



Dietmar Grabher bei der Versteigerung des prächtig geschmückten Weihnachtsbaumes, rechts Markttreiben.



**An** Maria Empfängnis wurde im Park der Villa Grünau der schon fast traditionelle Weihnachtsmarkt durchgeführt. War das Wetter in der Woche vor dem Markt der Jahreszeit entsprechend richtig winterlich, erinnerte es am Markttag selbst leider etwas an den Herbst. Es war ziemlich lau und feucht.

Trotzdem herrschte reger Andrang und bei den Verpflegungsständen konnte man sich prächtig unterhalten. Gegen 17:00 Uhr war einer der Höhepunkte des Marktes. Ein komplett dekoriertes Weihnachtsbaum, den Frau Grete Schindler geschmückt und zur Verfügung gestellt hatte, wurde zur Versteigerung geboten.

Josef Feßler bekam nach hartem Ringen den Zuschlag. Allerdings stellte er den Christbaum gleich wieder zur Verfügung und ließ ihn abermals ersteigern. Jetzt allerdings an den Meistbietenden!

Die eigentliche Versteigerung wird ja nach amerikanischer Art ausgeführt, was heißt, es geht nach Zeit und der Letztbietende bekommt den Zuschlag. Schlussendlich ersteigerte jetzt also Reinhard Zehetner den Baum zu einem wirklich namhaften Betrag! Der Erlös der Verpflegungsstände sowie der Erlös aus den Christbaumversteigerungen wurde dem Krankenpflegeverein überreicht!

## Weihnachtsmarkt in Kennelbach

Ein herzliches Dankeschön an das Organisationsteam um Frau Grete Schindler, an alle Aussteller, die einen Markt erst möglich machen und natürlich an die Damen und Herren der

Verpflegungsstände für die ausgezeichnete Bewirtung.

Christoph Vogelmann  
Obmann Kulturausschuss



Die Bläsergruppe des MV Kennelbach und die aufmerksamen Zuhörer.



## Der Krankenpflegeverein lädt ein

Die Vorstandsmitglieder des Krankenpflegevereins Kennelbach freuen sich, wenn Sie an der diesjährigen Versammlung am 28. April 2011 ab 19 Uhr in der Aula der Volksschule teilnehmen wollen.

Neben den wichtigen vereinsinternen Angelegenheiten erfahren Sie vom kompetenten Referenten Dr. Gottfried Feurstein in „Wege zur Pflege“ alles Wichtige vom Zugang zu richtigen Hilfe von der richtigen Stelle. Als Ombudsmann nimmt er sich immer wieder vieler Einzelfälle an und hilft mit seinem großen Wissen und seinem Einsatz vielen Mitbürgern weiter.

Wenn Sie Mitglied werden wollen, es ist nie zu spät:

Melden Sie sich bei Obmann Manfred Madlener (0664/5522715) oder bei Geschäftsführer Peter Kaufmann



Die Mitglieder des Vereinsvorstandes und des Pflegeteams bei der letzten Sitzung: von links: Walter Zangerle, Gaby Österle, Ilse Bertsch, Silvia Grabher, Irmgard Hagspiel, Monika Feßler, Marion Damm, Elfriede Matt, Peter Kaufmann (mit dem Rücken zur Kamera). Auf dem Bild fehlen Dr. Horst Hillgarter (musste zum ärztlichen Bereitschaftsdienst) und Obmann Manfred Madlener (war der Fotograf).

(05574/54423) – Sie erhalten gerne die notwendigen Vereinsinformationen und

können unkompliziert Mitglied werden. Obmann Manfred Madlener

BODENSEE  
FRAUEN



LAUF

Im vergangenen Jahr wurde der Bodensee Frauenlauf ins Leben gerufen. Knapp 2.000 Frauen nahmen teil, womit dieser Lauf auf Anhieb zum zweitgrößten Frauenlauf Österreichs wurde.

Am Samstag, den **28. Mai 2011, ab 18 Uhr** findet der Bodensee Frauenlauf zum 2. Mal statt. Die 5 km lange Strecke führt vom neu gestalteten Uferbereich beim Hotel Kaiserstrand in Lochau entlang des Bodenseeufer zum Bregenzer Festspielplatz.

Beim Frauenlauf geht es nicht um Höchstleistungen, sondern ausschließlich um den Spaß an der Bewegung, d.h. auch spazieren oder walken

ist möglich. Auch gibt es eine separate Nordic-Walking-Wertung.

Interessierte Läuferinnen aus Kennelbach, welche beim Frauenlauf mitmachen möchten und dazu Trainingspartnerinnen suchen, können sich gerne bei Susanne Nigg melden.

Die Gemeinde erstattet die Startgebühr gegen Vorlage einer Teilnahmebestätigung (z.B. Urkunde) allen Teilnehmerinnen aus Kennelbach zurück.

Weitere Infos über den Lauf und das umfangreiche Veranstaltungsprogramm sind unter [www.bodensee-frauenlauf.com](http://www.bodensee-frauenlauf.com) oder bei Susanne Nigg, T: 0664-5106442 zu erfahren.

## FEMAIL-Broschüre Lebensgemeinschaft

Die Broschüre enthält die wesentlichen rechtlichen Grundlagen einer Lebensgemeinschaft. Ebenso wird die Möglichkeit von Partnerschaftsverträgen erläutert und mögliche Inhalte beschrieben. Weitere Themen: Gemeinsame Kinder, Wohnen, Arbeit und Haushaltsführung, Versicherungsleistungen und Steuern, Bankkonten und Schulden, Erbrecht uvm.

Die Broschüre kann über die Info-stelle FEMAIL in Feldkirch kostenfrei bezogen werden:

Telefon 05522-31002 oder unter [info@femail.at](mailto:info@femail.at)

Die FEMAIL-Broschüre steht außerdem auf der Website [www.femail.at](http://www.femail.at) zum Download zur Verfügung und liegt auch im Gemeindeamt zur Mitnahme auf.

# Buntes Narren in Kennelb



# treiben ach



## HEAD: Sensationelle Erfolge bei der Ski-WM

Schon wieder darf auch die Gemeinde Kennelbach dem heimischen Skierzeuger HEAD zu einer grandiosen Erfolgsserie gratulieren, diesmal bei der alpinen Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen. Rennläuferinnen und Rennläufer sicherten sich auf HEAD-Ski zahlreiche Medaillen.

### 2 x Gold für Görgl

Wieder hatte sie die Startnummer 16 auf der Brust, wieder konnte sie sich am besten überwinden und den Speed mit vollem Kanteneinsatz am besten umsetzen. Görgl raste halsbrecherisch die Kandahar hinab, ohne auch nur an einer Stelle zu wackeln. Ihr verdienter Lohn war eine klare Bestzeit und die zweite Goldmedaille. „Ich kann es jetzt noch gar nicht glauben. Aber es ist mir gelungen und ich bin so dankbar - ich werde das jetzt richtig genießen.“

### Vonn: Silber – Riesch: Bronze

Die härtesten Konkurrentinnen kamen für Görgl aus dem eigenen Team. Olympiasiegerin Lindsey Vonn erwischte vor allem die letzte Passage sehr gut und überholte dort auch Maria Riesch. Die war in Himmel und Hölle sehr gut gefahren, zahlte aber über die Länge der Abfahrtsstrecke ihrer Erkältung Tribut. Die Kraft ging ihr aus. Gerade deshalb freute sich die Lokalmatadorin aber über den neuerlichen Erfolg – Riesch hatte bereits im Super-G Bronze gewonnen.

### Didier Cuche gewinnt Silber

HEAD-Racer Didier Cuche ist bei der Weltmeisterschafts-Abfahrt der Herren in Garmisch-Partenkirchen nur knapp am Titel vorbei geschrammt. Nach einem tollen Lauf blieb er in 1:58,73 Minuten nur 32 Hundertstel hinter der Bestzeit und wurde dafür mit der Silbermedaille geehrt.

### Goldmedaille für Fenninger

Die alpine Ski-WM in Garmisch-Partenkirchen ging für die HEAD-Athletinnen äußerst erfolgreich weiter. In



Elisabeth Görgl vor Lindsey Vonn und Maria Riesch: Die Damen-Abfahrt der WM 2011 war ein Schaulaufen der Stars des HEAD Racing Teams. Görgl gewann dabei nach dem Super-G auch die Abfahrt und holte damit ihr zweites Gold in Garmisch-Partenkirchen.

der Super-Kombination siegte Anna Fenninger. Sie hatte in der schweren Kombi-Abfahrt einen starken Lauf gezeigt und sich mit Platz vier eine gute Ausgangsbasis gesichert und setzte im Slalom erfolgreich alles auf eine Karte. Es ist Fenningers erster Sieg auf höchstem Niveau.

### Pärson holt Bronze

Mit ihr auf dem Podium jubelte eine, die dieses Gefühl bereits kennt: Anja Pärson hat als einzige Athletin bereits in allen Disziplinen WM-Gold gewonnen. 27 Hundertstel fehlten ihr nach zwei Läufen in Garmisch-Partenkirchen nur, um das zu wiederholen.



Didier Cuche sichert sich Silber.



Gold für Anna Fenninger.

## Aktive SingGemeinschaft Kennelbach

Bei der 86. Jahreshauptversammlung der SingGemeinschaft Kennelbach am 14. Jänner 2011 wurde der Vorstand Michael Busarello einstimmig wieder gewählt.

Wilfried Bargehr und Norbert Sieber sind auf eigenen Wunsch aus dem Ausschuss ausgetreten, daher setzt sich der neue Ausschuss wie folgt zusammen:

**Vorstand:** Michael Busarello

**Vorstand-Stellvertreterin:**

Susanne Plankensteiner

**Kassier:** Hans Plankensteiner

**Schriftführer:** Helmut Merk

**Veranstaltungsorganisation:**

Antonia Gorbach

**Archiv:** Monika Halder

### Beiräte

**Sopran:** Antonia Gorbach

**Alt:** Ilse Schwarz

**Tenor:** Matthias Vögel

**Bass:** Helmut Merk

**Kinderchor:** Brigitte Halapir

Vorstand Michael Busarello und Chorleiterin Veronika Tomasini konnten auf ein erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken. So wurden 2010 insgesamt 43 Proben und neun Ausrückungen bzw. Veranstaltungen bestritten. Hier wurde der Chor ordentlich gefordert. Dass dies vom Chor auch angenommen wurde, beweist die Auswertung der Anwesenheitsliste. Von den derzeit 37 aktiven



Unsere Sängerglas-Empfänger

Mitgliedern konnten immerhin neun mit dem Sängerglas belohnt werden.

Höhepunkt im vergangenen Vereinsjahr war neben dem Konzert sicher die Übergabe der Chorleitung von Heimo Leiseder an Veronika Tomasini.

Für das kommende Jahr sind bereits einige gesangliche Auftritte fixiert. So wird am Wertungssingen teilgenommen, es wird wieder ein Probenwochenende durchgeführt und div. Messgestaltungen werden mitgestaltet. Das Wichtigste im Sängerjahr wird aber wieder das Konzert sein, das dieses Jahr am Samstag, den 21. Mai 2011, stattfinden wird und mit dem Jubiläum 100 Jahre Kennelbach zu tun hat.

Bedanken konnte sich der Vorstand auch beim anwesenden Bürgermeister Hans Bertsch für die Zuwendungen der Gemeinde.

Besonderer Punkt dieser Jahreshauptversammlung war der einstimmige Beschluss, Hubert Kornexl zum Ehrenmitglied zu ernennen. Hubert hat für den Chor Enormes geleistet, besonders zu erwähnen sind seine Einsätze als Auslandsfährnrich und die Gestaltung der Chorchronik.



Hubert Kornexl



Neue Sängerinnen

Der Chor kann auch wieder drei neue Sängerinnen begrüßen. Es sind dies Irmgard Dallapiccola im Sopran, Martha Fitz im Alt und Pia Plankensteiner auch im Sopran.

Trotzdem möchte der Chor weiter Mitglieder werben. Wir sind über jede Unterstützung froh. Wer nicht regelmäßig am Vereinsleben teilnehmen möchte sondern nur befristet für ein Projekt wie z.B. das Konzert, ist natürlich auch willkommen. Probenstermin ist jeden Montag um 20 Uhr im Schindlersaal.

Auch möchten wir auf unsere Homepage [www.sgkennelbach.at](http://www.sgkennelbach.at) hinweisen, auf der wir immer über unsere Termine und unser Vereinsleben berichten.

Norbert Sieber



Zwei neue Mitglieder im Ausschuss

## Ereignisreiches Jahr für die Feuerwehr Kennelbach

Am 29.01.2011 fand die 89. Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Kennelbach im Feuerwehrhaus statt.

Neben den Wehrmännern und Wehrfrauen konnte Kommandant Robert Bösch zahlreiche Ehrengäste begrüßen, darunter auch Bürgermeister Hans Bertsch, Lebenshilfe-Obmann Richard Fischer, Gemeinderat Manfred Madlener, BFI Herbert Österle, AFK Ulrich Vonach, Jürgen Barfuss von der Polizeiinspektion Wolfurt und Kurt Schmutzer, Raiffeisenbank Kennelbach.

Aus dem Tätigkeitsbericht des vergangenen Jahres ging hervor, dass die Kameraden zu 32 Einsätze ausrücken mussten, davon waren neun Brandeinsätze und 23 technische Einsätze. Gerade die Sommermonate waren sehr einsatzintensiv und so stiegen die Einsatzstunden im Vergleich zum Jahr 2009 von 211 Stunden auf beachtliche 1327 Stunden an. Zusätzlich wurden noch 852 Stunden für Übungen, Ausrückungen und Fortbildungen aufgewendet.

Hermann Rist und Gebhard Schwärzler erhielten für 40 Jahre sowie Helmut Zängler für 25 Jahre Tätigkeit für



Richard Fischer, Lebenshilfe, Bernd und Michael Fessler sowie Kurt Schmutzer, Raiffeisenbank, bei der Scheckübergabe.

die Feuerwehr Kennelbach jeweils das silberne bzw. das bronzene Verdienstabzeichen vom Land Vorarlberg. Robert Bösch konnte den Geehrten einen Geschenkkorb überreichen und erläuterte nochmals die besonderen Tätigkeiten und Verdienste der vergangenen Jahre.

Bürgermeister Hans Bertsch schloss sich den Gratulationsbezeugungen an

und hob hervor, wie wichtig solch ein persönlicher Einsatz für die Feuerwehr und die Gemeinde ist.

Mittlerweile zur Tradition geworden, verteilten einige junge Feuerwehrmänner am 24. Dezember das Friedenslicht aus Bethlehem in Kennelbach. Im Herzenmoos, beim Feuerwehrhaus oder beim Sportheim konnte jeder Bewohner ein kleines bisschen Weihnachtsfrieden in Form einer brennenden Kerze mitnehmen. Dabei freuten sich unsere Wehrkameraden sehr über zahlreiche Spenden, die im Zuge der Jahreshauptversammlung von Josef Fessler und Michael Fessler als Initiatoren der Friedenslichtaktion, an die Lebenshilfe überreicht werden konnten. Dank der Raiffeisenbank Kennelbach und der Feuerwehrkasse konnte so der stolze Betrag von € 1.000,- an Richard Fischer, den Obmann der Lebenshilfe, übergeben werden. Dieser bedankte sich recht herzlich und erklärte, dass dieses Geld für ein „Motorbike“ verwendet wird, welches dem Muskelabbau bei motorisch eingeschränkten Personen in Therapie entgegenwirkt.



Auszeichnung für langjährige Dienste bei der Feuerwehr Kennelbach: Gebhard Schwärzler, Helmut Zängler und Hermann Rist (von links)

Martin Grabher  
Schriftführer

**Am** 3. Februar 2011 fand die 15. Jahreshauptversammlung von JiM im Clubheim des FC Kennelbach statt. Mit zahlreichen Gästen durften wir auch Bürgermeister Hans Bertsch begrüßen.

JiM kann auf ein erfolgreiches Jahr 2010 zurückblicken! Dank unserer zahlreichen Aktionen und Workshops (Nähkurs, Mottopartys, Grillfest, usw.) wurden immer mehr neue Jugendliche auf uns aufmerksam.

Unser größter Erfolg im vergangenen Jahr war sicher die Einführung des Kindernachmittags – an jedem 1. Samstag im Monat – der immer sehr gut besucht ist. Am 05. Februar 2011 haben wir eine kleine Faschingsparty mit zahlreichen jungen Mäscherle veranstaltet.

Wir wollen natürlich, dass das Jahr 2011 noch erfolgreicher wird. Deshalb möchten wir es schaffen, noch mehr für die Jugend in Kennelbach auf die Beine zu stellen. Unser Ziel ist es, noch strukturierter zu arbeiten, um eine genauere und bessere Arbeitsverteilung zu erzielen. Unser erstes Projekt ist schon voll im Gange. So hat es erste Gespräche mit dem Jugendverein „WAWA“ aus Wolfurt gegeben, mit

## „JiM“-Rückblick auf 2010



JiM Faschingsparty für junge Mäscherle

dessen Mitgliedern wir in Zukunft mehr zusammenarbeiten wollen.

Das JiM-Team wurde auf der Jahreshauptversammlung einstimmig wiedergewählt und setzt sich wie folgt zusammen:

**Obmann:** Mark Kolar  
**Vizeobmann:** Philipp Frank  
**Kassierin:** Veronika Bilgeri  
**Schriftführerin:** Ramona Koller  
**Beirat:** Florian Frank

**Beirat:** Thomas Sieber  
**Beirat:** Andreas Nägele  
**Helfer:** Manuela Bilgeri  
**Helfer:** Jennifer Ruppig

Ein herzliches Dankeschön an unsere zahlreichen Helfer – auch an die Gemeinde Kennelbach – für die Unterstützung und die tolle Zusammenarbeit während des ganzen Jahres.

Obmann  
 Mark Kolar

## Vogelschutzprojekt

Es gibt immer weniger Nistplätze für die heimische Vogelwelt, insbesondere für Höhlen- und Grubenbrüter.

In Verlust geratene Naturhöhlen bedrohen besonders jede Vögel in ihrer Existenz, die zu den nützlichsten gehören: die Blau-, Tannen- und Schwanzmeisen. Ein Vogelpaar dieser Arten vertilgt während eines Sommers an die siebzig Liter Insekten und Gartenschädlinge und erfüllt dadurch eine wertvolle ökologische Aufgabe. Karl Puelacher aus Telfs hat sich deshalb die Schaffung von neuen künstlichen Nistplätzen in Form von Vogelhäusern zum Ziel gesetzt.

Die Nistkästen aus Lärchenholz werden in Handarbeit hergestellt. Die Anbringung und die Reinigung der Nistkästen wird von den Kindern und Eltern durchgeführt. Heimische Betriebe haben die Patenschaft für mehrere Nistkästen übernommen.

Den Sponsoren herzlichen Dank für die Unterstützung:

**HEAD Sport AG** – 20 Stück  
**Sufag Sport und Freizeitanlagen** – 10 Stück

Karl Puelacher



Kennelbacher Volksschüler mit den Nistkästen für die Meisen.



Links Dreikönigswanderung 2011, rechts Schneeschuhwanderung am Bödele

## Naturfreunde Kennelbach starten in die Saison 2011

Unsere traditionelle Dreikönig-Schneewanderung von Möggers nach Kennelbach war ein gelungener Auftakt unsers Vereinsjahres.

Mit zwei sehr gut besuchten Schneeschuhwanderungen aufs Bödele und über den Lorenapass auf die Berchtoldshöhe ging es weiter.

Bei der Vollmond-Nachtwanderung auf den Pfänder mit Sternbeobachtung versteckten sich leider Mond und Sterne. Eine mords Gaudi war es trotzdem. Für weniger mobile gab es bei unserem Kaffeekränzle einiges zu singen und zu lachen.



Hausmusik beim Kaffeekränzle

### Naturfreunde und 100 Jahre Kennelbach

Unter dem Motto „Land und Leute von damals bis heute“ veranstalten wir für alle Kennelbacherinnen und Kennelbacher einen Fotowettbewerb. Genauer wird in einem Postwurf mitgeteilt oder kann bei Willi Kircher, Tel. 0650/3176413, kiwisa@aon.at, in Erfahrung gebracht werden.

Soviel sei verraten: es ist einfach, jeder kann mitmachen und die große Prämierung findet im Zuge eines Frühschoppens im Schindlersaal am Sonntag, den 16. Oktober 2011, statt.

Harald Halder

### Unser Verein wird 60

#### Ein Tourenbericht aus dem Jahre 1953:

„Mit den Fahrrädern, Abfahrt um 23:00 Uhr von Kennelbach nach Brand, Aufstieg über Oberzalim zur Mannheimer Hütte, dann über den Gletscher auf die Schesaplana. Abstieg über Totalp – Lünensee – Douglasshütte – Böser Tritt zurück nach Brand. Heimfahrt mit dem Fahrrad bis Feldkirch und dann mit dem Zug gemütlich bis Bregenz.

Teilnehmer: Benzer Stefan, Gebhard Josef, Sutterlüti Walter und Schwarz Herbert.“

Respekt, Respekt!



Böser Tritt-Lünensee 1953

## Kohlebergbau

Zur Naturfreunde-Wanderung „Auf den Spuren des Kohlebergbaus am Pfänderstock“ möchten wir alle Interessierte herzlich einladen. Es geht von Kennelbach nach Bregenz, weiter über die Fluh ins Wirtatobel und hinauf auf den Stollen. Dabei wird einiges über die wechselvolle Geschichte des Kohleabbaus zu erfahren sein. Wussten Sie z. B., dass es einen Stollen von Bregenz bis ins Wirtatobel gab, mit dem die Kohle zu den Dampfschiffen am Bodensee transportiert wurde?

Treffpunkt ist am **Sonntag, den 15. Mai 2011**, um 10:00 Uhr beim Postamt. Genaueres ist bei Harald Halder Tel. 05574/65847 zu erfragen.



Oben Kohlesuche im Wirtatobel, links Kohlefund

## Die „Wandervögel“

Wer hat sie noch nicht gesehen, denn allwöchentlich – im vergangenen Jahr 51 Mal – treffen einander rüstige Pensionisten, um die schöne Natur in Vorarlberg, vornehmlich im Unterland, zu erkunden.

Günther Brduscha, Armin Stefani, Josef Vögel, Norbert Stefani, Werner Vogelmann, Heinz Mayer, Karl Sieber und Hans Moser (siehe Foto von links nach rechts) wandern jeweils ca. drei Stunden auf gekennzeichneten Wanderwegen, ehe am Schluss bei einer Einkehr noch untereinander über dieses oder jenes diskutiert wird. Ja, manchmal dauert dieser „Hock“ länger als die Wanderung selbst. Nachdem der größte Teil ehemalige „Kirchenschörl“ sind (jedoch bei der

Gründung von ca. 6 Jahren war mit Herbert Santa ein Musikant dabei), werden nicht selten frohe Lieder bei einem Viertele Wein oder einem Bier gesungen.

Wir hoffen alle, dass wir gesund bleiben und noch viel Spaß und Freude in freier Natur genießen können.

Armin Stefani



Fröhliche Wandervögel aus Kennelbach



Begeisterte Teilnehmer an unserem Kinderskikurs im Dezember 2010

## Viele Aktivitäten beim Ski-Club Kennelbach

### Ski-Opening

Am Ski-Opening in Sölden genossen am 27. 11. 2010 21 Teilnehmer einen herrlichen Skitag bei tollen Pistenverhältnissen, ein wenig Neuschnee und viel Sonne. Da das Ski-Opening von den Mitgliedern sehr gut angenommen wird, werden wir es als einen fixen Termin in unser Programm aufnehmen.

### Kinder und Schülerskikurs

In der Zeit vom 27. bis 29. Dezember 2010 wurde der Skikurs zum zweiten Mal nicht nur für Kinder bis 15 Jahre, sondern auch für Anfänger durchgeführt. Acht Betreuerinnen und Betreuer unterrichteten 35 Kinder, davon 12 Anfänger, wobei allein für die Anfänger vier Betreuer eingeteilt waren.

Da wir heuer einige Kinder dabei hatten, die erst knapp 4 Jahre alt waren, wurden auch Pausen eingelegt, unter anderem im Iglu, wo den Kleinen Geschichten vorgelesen wurden. In den 3 Tagen haben alle viel gelernt, so dass wir mit vier größeren am letzten Tag schon am kleinen Tellerlift fahren konnten.

Das Team des „Lifthus“ Schetteregg sorgte in gewohnter Weise am Mittag wieder bestens für das leibliche Wohl aller. Auch heißer Tee stand den ganzen

Tag über für die einzelnen Gruppen zur Verfügung.

Ganz wichtig ist natürlich, dass der Kinderskikurs wieder unfallfrei abgewickelt

werden konnte. Zum Abschluss des 3tägigen Skikurses wurde jedem Kind eine Urkunde überreicht.

Christine Bergmann

## Schüler- und Vereinsmeisterschaft

Die Schüler- und Vereinsmeisterschaft des Ski-Club Kennelbach wurde am 27. Februar 2011 in Schetteregg ausgetragen. Kurz vor dem Start lichtete sich der Nebel, so dass wir das Rennen bei halbwegs guter Sicht durchführen konnten.

Der Skiclub Egg hat einen anspruchsvollen Riesentorlauf für uns ausgesteckt und während beiden Läufen wurde die Piste immer wieder gerutscht, so dass fast alle den Lauf meisterten.

Bei der Preisverteilung in der Aula der Volksschule konnte Obmann Rainer Bergmann neben allen Teilnehmern auch Bürgermeister Hans Bertsch, Vizebürgermeister Thomas Kaufmann sowie die Ehrenmitglieder Helmut Bargehr und Alois Schwei begrüßen.

Susanne Bargehr, gestartet in der Klasse

Jugend II weiblich, und Alexander Pauger, gestartet in der Klasse AK I, sicherten sich den Titel Vereinsmeisterin bzw. Vereinsmeister. Thomas Kaufmann übergab der Vereinsmeisterin und Hans Bertsch dem Vereinsmeister den Siegerpokal.

### Klassensieger:

Kinder I weiblich: Isabella Veits  
 Kinder I männlich: Paul Baldauf  
 Kinder II weiblich: Klara Sieber  
 Kinder II männlich: Simon Veits  
 Schülermeisterin: Isabell Baldauf  
 Schülermeister: Tobias Pauger  
 Jugend I weiblich: Verena Matt  
 Jugend- und Vereinsmeisterin: Susanne Bargehr  
 Jugendmeister: Wolfgang Bargehr  
 Vereinsmeister: Alexander Pauger  
 AK III Damen: Astrid Bargehr  
 AK II Damen: Birgit Fritsche  
 Allgemeine Damen: Simone Bergmann



Die Besten der Vereinsmeisterschaft mit Bürgermeister Hans Bertsch

AK III Herren: Karl Großkopf  
AK II Herren: Markus Sutterlüti

Alle Teilnehmer erhielten Dank der großzügigen Unterstützung diverser Firmen wieder tolle Sachpreise und Pokale. Bei der Verlosung der beiden Hauptpreise – je ein Paar HEAD Ski – wurden bei den Kindern Isabell Baldauf und bei den Erwachsenen Michael Fichtner als glückliche Gewinner gezogen. Abschließend bedankte sich der Obmann bei allen Teilnehmern, Sponsoren und freiwilligen Helfern recht herzlich.

Die Schriftführerin  
Christine Bergmann



Der neu gewählte Ausschuss: Beiräte Anny Blum, Walter und Lilo Vonbank, Kassierin Maria Schönberger, Beirätin Marlies Hagspiel, Obfrau Roswitha Frefel, Stellvertreter und Schriftführer Roland Linder, Beirat Engelbert Purin (fehlt auf dem Foto)

## Seniorenbund Kennelbach

Bei der im Jänner 2011 durchgeführten Jahreshauptversammlung referierte Landesobmann Dr. Gottfried Feurstein über die vielfältigen

Angebote und Aufgaben des Landesverbandes und wünschte dem neu gewählten Ausschuss ein erfolgreiches Wirken in der neuen Funktionsperiode und den Mitgliedern bereichernde Gemeinschaftserlebnisse.

Maria Schönberger

## Violin-Konzert

Am 15. April gibt Nadine Nigl im Musiksaal der Villa Grünau ein Violin-Konzert. Am Klavier begleitet sie Akiko Metzler. Nadine Nigl, die in Kennelbach wohnt, studiert am Salzburger Mozarteum. Sie ist als Mitglied des Jugendsinfonie-Orchesters Dornbirn und des Collegium Instrumentale solistisch tätig und auch mehrfache Preisträgerin beim Wettbewerb „Prima La Musica“. Wir freuen uns sehr, dass wir die hochbegabte Musikerin im Rahmen unserer KiK-Veranstaltungen präsentieren können.

Roswitha Frefel, Obfrau





## Betagte Mitbürger

### Im nächsten Quartal vollenden

*das 95. Lebensjahr:*

Theresia Zängerle,  
Sozialzentrum Weidach

*das 92. Lebensjahr:*

Marianne Capovilla, Steinfeldstr. 1

*das 91. Lebensjahr:*

Alois Kilga, Altersheim Wolfurt

*das 90. Lebensjahr:*

Anny Bargehr, Bregenzer Str. 16

*das 89. Lebensjahr:*

Margarethe Schneider,  
Liebensteinweg 4  
Helene Madella-Mella, Waldhäuser 3

*das 88. Lebensjahr:*

Elvira Almberger, Waldhäuser 5

*das 87. Lebensjahr:*

Gertrud Zagonel, Steinfeldstr. 3

*das 86. Lebensjahr:*

Oswald Scheiber, Kustersbergstr. 2

Ing. Gebhard Summer,  
Langener Str. 63

Hilda Simma, Waldbahnstr. 5  
Maria Sieber, Im Gütle 8

*das 85. Lebensjahr:*

Ingeborg Tomasini, Waldbahnstr. 5  
Aloysia Sieber, Klosterfeldstr. 16

*das 83. Lebensjahr:*

Irma Eccher, Altersheim Wolfurt

*das 82. Lebensjahr:*

Alfons Kohler, Fr. Schindler Str. 10  
Eleonore Kerer, Fr. Schindler Str. 15  
Rosina Lohs, Steinfeldstr. 16  
Walter Zehetner, Dorfstr. 1

*das 81. Lebensjahr:*

Margaretha Dür, Breitenreuteweg 1  
Margarete Micheli, Steinfeldstr. 2

*das 80. Lebensjahr:*

Gülüzar Öztürk, Dammweg 4  
Irma Busarello, Steinfeldstr. 20  
Eugenie Potomak, Steinfeldstr. 10

## Der Bürgermeister begrüßt unsere Neugeborenen

29.10.2010

Almut Maria Perfler, Im Gütle 4

17.12.2010

Lorenz Ferschitz, Achstr. 12

04.01.2011

Mateo Spinotti, Klosterfeldstr. 8

16.01.2011

Nisa Topal, Waldbahnstr. 7

10.02.2011

Natalija Obrenovic, Steinfeldstr. 5

13.02.2011

Lea Mennel, Schindlersiedlung 5

18.02.2011

Kiana Hofmann, Liebensteinweg 10

26.02.2011

Metehan Alici, In der Telle 8

## Verkauf vom „Kaplanhaus“

Die Gemeinde Kennelbach beabsichtigt, die Liegenschaft EZ 250, vorgetragen in Grundbuch 91114 Kennelbach, zu veräußern. Die Einlagezahl 250 umfasst die GST Nr. 1802/1 mit 297 m<sup>2</sup> und die BP Nr. .355 mit 102 m<sup>2</sup>, auf der sich das Wohnhaus Kirchstraße 23 befindet.

Sämtliche Kaufangebote sind schriftlich bis spätestens Dienstag, 31.05.2011, an das Gemeindeamt Kennelbach, Friedrich-Schindler-Straße 1, 6921 Kennelbach, zu richten. Des Weiteren ist anzugeben, ob das gegenständliche Gebäude saniert oder durch einen Neubau ersetzt werden soll und welche Verwendung (z.B. Wohnzwecke, Büro) beabsichtigt ist. Die Bonität des Kaufinteressenten ist nachzuweisen. Die Annahme der Angebote bleibt vorbehalten. Ausdrücklich wird festgehalten, dass die Gemeinde Kennelbach nicht verpflichtet ist, nach Vorlage der Angebote die Liegenschaft zu veräußern.

Die Pläne können in der Zeit vom 04.04.2011 bis 15.04.2011 im Gemein-

deamt Kennelbach eingesehen werden. Eine Besichtigung des Hauses ist nach vorheriger telefonischer Vereinbarung mit dem Bürgermeister ausschließlich am 19. April 2011 möglich.

Nähere Auskünfte erhalten Sie beim Gemeindeamt Kennelbach (Tel. 05574/71898, E-Mail: [info@kennelbach.at](mailto:info@kennelbach.at), Homepage: [www.kennelbach.at](http://www.kennelbach.at)).

Der Bürgermeister: Hans Bertsch

## Diamantene Hochzeit

Am 30.12.2010 konnte das Ehepaar Lina und Rudolf Angerer das Fest der Diamantenen Hochzeit feiern. Das Jubelpaar wohnt in ihrem schönen Reihenhaus in der Steinfeldstraße 18. Unser Bürgermeister gratulierte herzlich zu diesem schönen Anlass, überbrachte einen Geschenkskorb sowie die Jubiläumsgabe des Landes Vorarlberg verbunden mit den besten Glückwünschen des Landeshauptmannes und der Gemeinde Kennelbach.

## Unsere Verstorbenen

24.10.2010

Frieda Haider, In der Telle 5

31.10.2010

Hildegard Stampfer,  
Kustersbergstraße 11

11.02.2011

Rosina Amann, Bregenzer Straße 34

12.02.2011

Ida Graninger, Im Oberdorf 2

10.03.2011

Josefa Thanner,  
Sozialzentrum Weidach

## Michael Borys 90



Am 19. Februar 2011 feierte Herr Michael Borys seinen 90. Geburtstag. Unser Bürgermeister Hans Bertsch gratulierte dem rüstigen Jubilar recht herzlich und wünschte ihm noch viele schöne Jahre.

# Kennelbacher Veranstaltungskalender

Termin	Art der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Sa. 02.04.2011	Kinder-Spielenachmittag	Jugendtreff 14.00 Uhr	JiM
Mi. 06.04.2011	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Krone Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Fr. 08.04.2011	Gen.-Versammlung Ortgruppe Kennelbach	FC Heim	Pensionistenverband
Sa. 09.04.2011	Kinderbasar	Schindlersaal	Jugend- Freizeit- Sport
Mo. 11.04.2011	Elternberatung	Werkhof 9.00 - 9.30 h	Gemeinde Kennelbach
Di. 12.04.2011	Diavorführung Portugal, Carsten Kusche	Seniorenstüble 14.30 h	Seniorenbund Kennelbach
Do. 14.04.2011	Besichtigung Juppenwerkstatt	Riefensberg – Abfahrt 13.20 Uhr Postamt	Pensionistenverband
Do. 14.04.2011	Gemeindevertretungssitzung	Grünau Saal 20.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Fr. 15.04.2011	Konzert mit Nadine Nigl und Akiko Metzler	Grünau Saal 20.00 Uhr	KiK
Sa. 23.04.2011	Osterbock	Schindlersaal	TTC Kennelbach
Mi. 04.05.2011	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Krone Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Do. 05.05.2011	Muttertagsfahrt	Landeck – Abfahrt 13.20 Uhr Postamt	Pensionistenverband
Sa. 07.05.2011	Kinder-Spielenachmittag	Jugendtreff 14.00 Uhr	JiM
Mo. 09.05.2011	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Di. 10.05.2011	Maiandacht	Kloster Mehrerau	Seniorenbund Kennelbach
Sa. 14.05.2011	Pfannenfest	Schindler Areal	HLCCC
So. 15.05.2011	Matinee Konzert	Grünau Saal 11.00 Uhr	KiK
Sa. 21.05.2011	Konzert der SingGemeinschaft	Schindlersaal	SingGemeinschaft
Mi. 01.06.2011	Senioren Mittagstisch 12.30 Uhr	GH Krone Abfahrt GH Hirschen 12.15 Uhr	Gemeinde Kennelbach
Sa. 04.06.2011	Kinder-Spielenachmittag	Jugendtreff 14.00 Uhr	JiM
Sa. 04.06.2011	Chartsparty	Schindlersaal	FC Kennelbach
Di. 07.06.2011	Halbtagswanderung	lt. Einladung	Seniorenbund Kennelbach
Do. 09.06.2011	Gemütlicher Nachmittag	GH Ochsen Sulzberg Abfahrt 13.20 h Postamt	Pensionistenverband
Mo. 20.06.2011	Elternberatung	Werkhof 09.00 – 09.30 h	Gemeinde Kennelbach
Di. 21.06.2011	Gemeindevertretungssitzung	Grünau Saal 20.00 Uhr	Gemeinde Kennelbach

## Frau Holle Babysittervermittlung

Verschaufpause nötig oder Zeit für Einkäufe, Friseurbesuch, Arzttermin?  
Als Frau Holle-Einsatzleiterin in Kennelbach vermittele ich Ihnen ausge-

bildete und erfahrene Babysitterinnen. Mädchen und Burschen ab 14 Jahren, die gerne den Babysitter-Kurs machen möchten, können sich bei mir melden.

**Info, Kontakt:**  
Susanne Sailer, Tel. 0650 3233092

## Mohi – Mobiler Hilfsdienst

Einsatzleiterin Mobiler Hilfsdienst Kennelbach (MOHI):

**Gabi Österle**  
Liebensteinweg 6  
Tel. 0664/2361820

## Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindeinformation Nr. 64  
(Juni 2011) ist

**Freitag, der 27. 05. 2011**

Wir bitten um zeitgerechte Zusendung Ihrer Beiträge  
an das Sekretariat des Gemeindeamtes.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Kennelbach

Für den Inhalt verantwortlich:  
Bürgermeister Hans Bertsch

Zielsetzung:  
Information über das Ortsgeschehen sowie  
über Maßnahmen und Veranstaltungen in der  
Gemeinde Kennelbach.

Druck: Hecht Druck, Hard